

Jugendliche gestalten den Ort mit

Junge Leute fühlen sich in Gammelshausen wohl – und haben genaue Vorstellungen, was man in der Gemeinde noch verbessern könnte. *Von Inge Czemmel*

Im Namen der Gemeinde lud ich zu einem Jugendforum ein, und ich war sehr erfreut, dass wir die obligatorischen zehn Prozent aller angeschriebenen Jugendlichen zwischen 11 und 17 Jahren im Gemeindehaus begrüßen durften“, blickte Bürgermeister Daniel Kohl zurück, der unterstützt von Silas Böttcher, stellvertretender Geschäftsführer des Kreisjugendrings Göppingen, den Abend vorbereitet hatte. Zwei der jugendlichen Forumsteilnehmer, Gabriel Uzunoglu und Tamino Klefenz, zeigten sich nun auch in der Gemeinderatssitzung, in der die Ergebnisse vorgestellt wurden, präsent. „Ich habe mich sehr gefreut, dass das ‚Urteil‘ der Jugendlichen für unseren Ort sehr positiv ausfiel“, berichtete Daniel Kohl.

Wünsche und Kritik

Die meisten Jugendlichen hätten – neben ihrem eigenen Zuhause natürlich – Stellen wie das Gemeindehaus, den Sportplatz und auch das Trau(f)zimmer sowie die Grillstelle als Orte markiert, an denen sie sich wohlfühlen. Allesamt Orte, an denen sich die Jugendlichen und jungen Erwachsenen wohlfühlen. Klar geäußert wurde auch, dass man froh über die gute Busverbindung und eine ordentliche Infrastruktur mit Bäcker und Metzger sei. Glücksfall seien für die Gemeinde auch die Vereine, in denen man sich betätigen könne. „In Gammelshausen ist immer etwas los“, war das einhellige Fazit der Jugendlichen. Doch es gab auch ein bisschen Kritik und einige Wünf-



Am Spielplatz Blumenstraße mit Fußball- und Basketballplatz wünschen sich die Jugendlichen Verbesserungen.

Foto: Tilman Ehrcke

sche: Für einen der Feldwege und das Bachwegle, das für das „Oberdorf“ als Weg zur Schule dient, wurde fehlende Beleuchtung kritisch angemerkt. Auf der

Wunschliste steht ein Jugendtreff ganz oben.

Gewünscht werden auch mehr Sitzmöglichkeiten im Bereich des Spielplatzes „Im Ostern“, eine zweite Grillstelle am Sportplatz, die Erneuerung der Netze der Fußballtore und eine Linienmarkierung am Basketballplatz. „Angebote hierfür habe ich bereits eingeholt“, erklärte Daniel Kohl dazu. „Auch dass die Seilbahn etwas straffer sein sollte und der Absprunghügel wieder aufgefüllt werden sollte, wurde bereits an den Bauhof weitergegeben.“

Jugendraum ein großer Wunsch

Bürgermeister Daniel Kohl und die beim Jugendforum anwesenden Jugendlichen haben eine gemeinsame Gruppe gebildet, um sich auf kurzem Weg austauschen

zu können. Mit dem Wunsch nach einem Jugendraum rannten die jungen Leute beim Gemeinderat offene Türen ein. Ein geeigneter Raum ist im Gemeindehaus vorhanden. Es liegt bereits eine Spende der Volksbank über 1500 Euro für den Zweck der Jugendförderung vor, die verwendet werden kann. Der Gemeinderat sprach sich einstimmig grundsätzlich für die Einrichtung eines Jugendraums im ehemaligen katholischen Raum im UG des Gemeindehauses aus. Die Jugendlichen erarbeiten hierfür in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung einen Entwurf für ein Nutzungskonzept, in dem neben Öffnungstagen und -zeiten auch diverse Verantwortlichkeiten und Aktivitäten zu regeln sind. Dieses Konzept wird dem

Gemeinderat zur weiteren Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Getan hat sich in der Zwischenzeit auch schon was: Die Markierungen am Basketballplatz sind bereits erneuert worden. Damit steht einem guten Spiel nichts mehr im Wege.

Mehr für Familien

Alles, was Eltern in der Region bewegt, gibt es auf SWP.de

Jetzt online entdecken!

So geht's:

1. Kamera-App öffnen
2. QR-Code ins Bild halten
3. Auf den Hinweis tippen



Die Markierungen am Basketballplatz sind direkt in Angriff genommen worden.

Foto: Gemeinde Gammelshausen